

Gewinnung qualifizierter Drittstaatsangehöriger?

Welche Kompetenzen braucht es?

- Anforderungen, Widersprüche, Perspektiven -

Kenan Güngör, Dipl. Soz. wiss.

[[think](http://www.think-difference.org).difference] Büro für Gesellschafts- und Organisationsentwicklung

www.think-difference.org

Verlust qualifizierter Drittstaatsangehöriger?

- Debatte der Rückwanderung qualifizierter Eliten in die Ursprungsländer (der Eltern)
- Defizitärer Diskurs, wissenschaftlich-methodologischer Nationalismus - Fehlen transnationaler Perspektiven
- Frage ist nicht ob Rückwanderung stattfindet, sondern aus welchen Gründen (pull und push-Faktoren)...
 - Fehlende Berufschancen, Abwertungen, Benachteiligungen, oder
 - Bessere Berufs- und Lebensperspektiven ohne Benachteiligungen
- Transnationale Perspektiven
 - Zirkuläre Migration
 - BotschafterInnen und BrückenbauerInnen in einer globalisierten Welt
 - Positive Effekte in Wirtschaftsdynamik, Politik, Wissenschaft, Kunst und Kultur
 - Bedarf an stützenden Strategien dieses Potenzials

Welche Kompetenzen brauchen wir?



**Aufnahme-
kompetenz**

**Integrations-
kompetenz**

**Pluralitäts-
kompetenz**

Aufnahmekompetenz!

Widersprüchliche Signale!

- Wir brauchen Zuwanderung, wollen sie aber nicht!

Ausladende Einladungspolitik!

- Aufnahmeinstitutionen sind zu sehr auf Abwehr und Paternalismus ausgerichtet!

Welcome und Servicekultur!

- Bedarf an einem grundlegenden organisationsstrukturellen und kulturellem Wandel in Richtung einer Welcome- und Servicekultur!

Integrationskompetenz!

- Das Bewusstsein für Integrationsfragen nimmt nahezu in allen Kerninstitutionen der Gesellschaft in unterschiedlicher Geschwindigkeit und Ausmaß zu!
- Doch ist dieser sehr stark defizitär und auf sozial schwächere Gruppen ausgerichtet!
- Starke Drittstaatenfokussierung: Europäische Zuwanderung, bzw. die Zuwanderung von Hoch- und Mittelqualifizierten aus Drittstaaten ist ausgeblendet!
- Entsprechend fehlen Ansätze und Programme gerade für diese Zielgruppen (soziale Einbindung, Familien, Kinder etc.)

Pluralitätskompetenz!

Homogenisierendes Selbstähnlichkeitskonzept

- Integration wird als Vereinheitlichungsgedanke ohne Pluralität verstanden! „Nach der Integration ist es wie früher!“
- Integration ohne Anerkennung und wertschätzendem Umgang mit Pluralität geht nicht!